

Hilfen zur Bibellesung

zum 23. Sonntag im Jahreskreis B, 05.09.2021

Ich beginne die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum.
Ich bete:

Meine Ohren hören nicht gut, meine Augen sehen nur unscharf, mein Gespür verkümmert, mein Durst nach einem guten Getränk ist wenig ausgeprägt, mein Herz hängt an vielen Dingen. Komm, Heiliger Geist, führe mich ins Leben. Amen

Wir lesen die 1. Lesung des 23. sonntags, Lesereihe B, Jesaja 35,4-7a

„Sagt den Verzagten: Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes! Er selbst kommt und wird euch retten. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen frohlockt, denn in der Wüste sind Wasser hervorgebrochen und Flüsse in der Steppe. Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Wassern!“

Ich halte Stille.

Ich lese den Text noch einmal.

Ich gehe der einen oder anderen Frage, dem ein oder anderen Gedanken nach:

- Welches Bild spricht mich an?
- Der Text lebt von Gegensätzen.
- Der Text lebt von Wandlungen und Durchbrüchen.
- Wandlung und Durchbruch in meinem Leben – Wunsch und Erfahrung.

Ich verweile bei einem Gedanken.

Ich lese den Bibeltext noch einmal und spüre in mir nach, wie sich etwas verändert/verändert hat. Ich spreche meine Gedanken vor Gott aus.

Ich bete das „Vater unser“.

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.

Es segne uns der allmächtige und Leben spendende Gott:

Der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen